



## *Liebe Schwestern und Brüder,*

diese Zeit zerrt an den Nerven. Wohin mit all den Zahlen, wo wir fragen dürfen und müssen, was sie wohl tatsächlich bedeuten. Das darf so sein und gehört zur Mündigkeit einer Bevölkerung dazu; in Sachlichkeit und Frieden vorgebracht, kann es niemand verwehren.

Dazu kommt eine Stimmung, die wir Älteren noch aus DDR-Zeiten und ihren tendenziösen Nachrichten kennen, das ist für mich beschämend: Unbequeme Fragen werden nicht beantwortet, sondern moralisch bewertet, wie man nur so fragen könne. Wer fragt, leugnet nicht den Ernst der Situation! Die Regierung braucht unsere Fürbitte und kritische Begleitung.

( Röm.13,1 ; Titus 3,1 ) Wir sind aufgerufen, der Demokratie zu geben, was der Demokratie gehört. Die Last der Entscheidungen ist sehr groß und vieles muss dort, wo bislang keine Erfahrungen vorliegen, vorab in Hoffnung auf greifende Maßnahmen nach bestem Wissen und Gewissen beschlossen werden. Beispiel richtiger Nachfrage: Es hat mindestens zwei unterschiedliche Möglichkeiten, wenn Maßnahmen nicht greifen, zu antworten. Es war noch nicht strikt genug *oder* die Maßnahmen waren die falschen. Solche Art der Fragen sind nicht respektlos. Auch nicht die Frage: Was ist denn systemrelevant? Bundesliga oder Gottesdienst oder...? Eine Regierung ist sicher oft ratloser, suchender, als sie nach außen hin scheint. Das darf doch so sein, oder?

Was hat das alles nun mit der Passionszeit zu tun? Wir sind von Leid umgeben und gleichzeitig dazu aufgerufen, den Blick einmal mehr von uns selbst weg zu denen hin zu lenken, die still und stumm vor sich hinleiden und nicht oder nur halbherzig gehört werden. Diese brauchen eine Stimme, solchen Menschen gab Jesus – und gerade bei Lukas noch mal besonders stark – immer eine Stimme. Karl-Eduard v. Schnitzler hatte einst gelästert: „Wer betet, demonstriert nicht“ Nein, unser Glaube ist eben gerade nicht Schlafmittel, das könnte manchen so passen, Opium des Volkes. Zur Wachheit sind wir gerufen, zum wachen bei und mit Jesus Christus. Dann sollen und müssen Fragen kommen. Was will uns Gott in dieser Zeit sagen? Immer unterscheidet die Bibel zwischen Hoffnung und Illusion. Als Illusion erweist sich gerade das materialistische „Schneller-Höher-Weiter“ mit seinem Steigerungswahn, der aus der Schöpfung Gottes ein Objekt gemacht hat. Hoffnungen haben die tausend Aktionen in den vergangenen Monaten gebracht, die mit Ideenreichtum und Phantasie das Wort Gottes verbreiteten. Ganz unfreiwillig wurde es eine Zeit der Nachdenklichkeit. Erstaunlich, was man auch in Funk und Fernsehen gegenüber einem volkstümelnden Geist der Unterhaltung alles zu hören bekommt. Nun kommen die sieben Wochen der Passion. Den Blick frei bekommen für den Leidensweg Jesu. Er ist nicht ausgewichen. Er brauchte keine Sündenböcke. Mitten im tiefsten Leid hat er selbst andere getröstet. Unser Weg ist:

Dem Herrn immer ähnlicher zu werden, erkennbar bleiben, nicht ausweichen.

Geht mit dem Segen des Herrn. Euer Pfarrer Jörg Coburger

## Liebe Kirchspielgemeinde

Vielleicht haben Sie in einem der Gottesdienste zur Begründung unseres Zschopauer Kirchspiels am 03. Januar in Waldkirchen, Weißbach, Witzschdorf oder Zschopau mitgefeiert. Seit diesem Jahr sind die Kirchgemeinden Börnichen, Dittersdorf, Dittmannsdorf, Gornau, Grünhainichen, Krumhermersdorf, Waldkirchen, Weißbach, Witzschdorf, Zschopau in einem Kirchspiel verbunden.

### Wie strukturiert sich unser Kirchspiel?

Jede Kirchgemeinde hat eine Kirchgemeindevertretung. Ein Mitglied aus jeder Kirchgemeindevertretung gehört zum Kirchenvorstand des Kirchspiels, dazu gehören im Weiteren, die 4 Pfarrer des Kirchspiels, Pfrn. Dr. Claudia Matthes, Pfr. Jörg Coburger, Pfr. Uwe Büttner, Pfr. Jens Meyer und 3 weitere noch zu berufende Mitglieder. Zum Kirchenvorstand in Person gehören für Börnichen Christoph Reichel, für Dittersdorf Tobias Scharf, für Dittmannsdorf David Nitsche, für Gornau Gernot Trommer, Grünhainichen Sven Höppe, für Krumhermersdorf Constanze Schubert, für Waldkirchen Andreas Weber, für Weißbach Matthias Thum, für Witzschdorf Norbert Schiebold, für Zschopau Andreas Weber.

### Aufgaben des Kirchenvorstandes:

Der Kirchenvorstand des Kirchspiels entscheidet grundsätzlich über die Gemeindegemeinschaft, über die Aufstellung des Haushalts- und Stellenplanes, Mitarbeiter und die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeindevertretung der einzelnen Kirchgemeinden.

### Aufgaben der Kirchgemeindevertretung:

Kirchgemeindevertretung und Kirchenvorstand des Kirchspiels arbeiten eng zusammen.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern im Verkündigungsdienst kümmert sich die Kirchgemeindevertretung vor Ort um das Gemeindeleben. So wie sie sich früher an ihren Kirchenvorstand gewendet haben, können Sie jetzt ihr Anliegen direkt der Kirchgemeindevertretung ihrer Gemeinde mitteilen. Sie bringt die Anliegen ihrer Gemeindeglieder im Kirchenvorstand des Kirchspiels ein.

*weiter auf Seite 4* ➔

### Sprechzeiten:

Vor Ort wird es weiter regelmäßige Sprechzeiten geben. Die Pfarrer ihres Seelsorgebereiches werden weiter für Sie da sein. Die Kollekten, die wir im Gottesdienst einsammeln werden im allg. für das Kirchspiel gesammelt. Zusätzlich wird eine Kollekte für direkte Zwecke der Kirchgemeinde vor Ort gesammelt.

Neues, Ungewohntes kann verunsichern, aber es bietet auch Chancen, die wir mutig angehen wollen. Die Glaubenserfahrungen anderer Christen bereichern uns, vertiefen den eigenen Glauben. Dazu gehört allerdings auch die Bereitschaft einander zu begegnen, als Hilfe und Motivation kann Ihnen die Pilgerkarte, auf der die Altäre unserer Kirchgemeinden im Kirchspiel abgedruckt sind, dienen.

Lassen Sie uns einen weiteren Blick füreinander bekommen, dazu gehört ein weites Herz:

Ich sage offen was ich kann, möchte und was mir wichtig ist ebenso lasse ich den anderen zu Wort kommen und akzeptiere, wie er denkt und was ihm wichtig ist –

wie in einer Familie. Diese Bild kann helfen, den wünschenswerten Kontakt unserer Gemeinden zu beschreiben.

Gott hat unsere zehn Gemeinden sehr unterschiedliche geprägt. Diese Unterschiede wollen wir als Vielfalt sehen lernen, sie sind ein Geschenk! Denn es ist letztlich der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, der uns in seine Nachfolge ruft und uns als ein Leib (1.Kor.12) verbindet und uns Gemeinschaft (über die Ortsgrenzen hinaus) schenkt. Gemeinsam gestalten wir unser Kirchspiel.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Pfarrer Jörg Coburger



## Unsere Gemeindeveranstaltungen

### Monat Februar

*Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.*

*Lukas 10,20*

<b>Sonntag</b> Sexagesimae	<b>07.02.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
<b>Sonntag</b> Estomihi	<b>14.02.</b>	<b>08.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> Dankopfer: Eigene Gemeinde
<b>Sonntag</b> Invokavit	<b>21.02.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Dankopfer: Eigene Gemeinde
<b>Sonntag</b> Reminiszenz	<b>28.02.</b>	<b>08.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste; Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- u. Polizeiseelsorge

### Monat März

*Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden,  
so werden die Steine schreien. Lukas. 19,40*

<b>Sonntag</b> Okuli	<b>07.03.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> gemeinsam mit den Geschwistern der Ev.-meth. Kirchgemeinde Dankopfer: Eigene Gemeinde
<b>Sonntag</b> Lätare	<b>14.03.</b>	<b>08.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> Dankopfer: Lutherischer Weltdienst
<b>Sonntag</b> Judika	<b>21.03.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Dankopfer: Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit

<b>Sonntag</b> Palmarum	<b>28.03.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Dankopfer: Eigene Gemeinde
<b>Grün- donnerstag</b>	<b>01.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst in Weißbach</b>
<b>Karfreitag</b>	<b>02.04.</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser
<b>Ostersonntag</b>	<b>04.04.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst für Jung und Alt</b> Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)



### Regelmäßige Zusammenkünfte

**Gemeindegebet** samstags 18.00 Uhr im Pfarrhaus

**Kinderprojekt mit eingeschlossener Kinderstunde 1.-4. Klasse**  
Termine werden von Frau Wagener  
bzw. der Schule bekannt gegeben

**Konfirmandenunterricht** donnerstags 17.15 Uhr im Pfarrhaus Weißbach

**Jungschar** freitags 16.30 Uhr offener Spieletreff im Pfarrhaus  
17.00 Uhr Jungschar (mit abschließendem  
Abendessen nur noch einmal im Monat)  
19.00 Uhr Ende (wir schicken alle direkt nach Hause)  
*Bitte Federkästchen mit Stiften/Schere/Leim/Lineal  
und Mund-Nasen-Schutzmaske mitbringen,*

**Junge Gemeinde** freitags 19.00 Uhr im Pfarrhaus  
*unter Vorbehalt der jeweils aktuellen Corona-Situation*

**Kirchenchor** *Coronabedingt zur Zeit nicht möglich*

## Die neue Friedhofsordnung

Seit 01. Januar 2020 ist eine neue Friedhofsordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittersdorf gültig. Einzusehen ist sie im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten. *Der Kirchenortsvorstand*

## Personalien im Kirchenvorstand

Zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Ortskirchenvorstandes im Dezember letzten Jahres wurde Dirk Müller erneut zum Vorsitzenden und kraft seines Amtes Pfarrer Jörg Coburger zum Stellvertreter gewählt. Der Ansprechpartner für die Jugendarbeit ist Michael Jurke. Tobias Scharf ist der Vertreter Dittersdorfs im Kirchspielvorstand.

Selbstverständlich können Anregungen, Wünsche und Kritik an alle Mitglieder des Ortskirchenvorstandes geäußert werden. *Dirk Müller*

## \* Sprechzeiten \* Adressen \* Telefonnummern \*

<u>Pfarrer:</u>	Jörg Coburger, Hauptstr.108, 09439 Amtsberg, Tel. 03725 / 22006 (Sprechzeiten in Dittersdorf nach telefonischer Vereinbarung)		
<u>Anschrift:</u>	Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittersdorf, Kirchsteig 2, 09439 Amtsberg		
<u>Mitarbeiter/innen:</u>	Frau Langer	Verwaltung Pfarramt und Friedhof	Tel. 037209 / 2310
	Frau Krämer	Friedhof	Tel. 037209 / 2577 oder 2667
	Herr Müller	KV-Vorsitzender	Tel. 037209 / 70447
	Frau Wagener	Gemeindepädagogin	Tel. 03725 / 68233
	Frau Kowal	Kantorin	Tel. 0177 6720719
<u>Kanzlei und Friedhofs- angelegenheiten</u>	Dienstag 9 -12.00 Uhr Donnerstag 15 -17.00 Uhr - und nach Vereinbarung -		Tel. 037209 / 2577 Fax 037209 / 81986
<u>Bankverbindung:</u>	Erzgebirgssparkasse		
	IBAN: DE65 8705 4000 3566 0011 70	<u>Kirchkasse</u>	
	BIC: WELADED1STB		
	IBAN: DE23 8705 4000 3566 0009 56	<u>Kirchgeld</u>	
	BIC: WELADED1STB		
<u>Internet:</u>	www.kirche-dittersdorf.de / E-Mail: kg.dittersdorf@evlks.de		

Impressum Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittersdorf  
Redaktionskreis: Pfarrer Jörg Coburger, Christian Hocher, Birgit Langer  
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April / Mai ist am 19. März 2021

## Ausmalbild für Klein und Groß

